



Ist Deine Familie nicht so toll, Du gehörst in Gottes Familie, aber voll!



Zielgedanke:

Dieses mal soll den Kindern gezeigt werden, dass es vielleicht nicht immer leicht ist in ihrer Familie, aber das sie dafür auch noch in Gottes Familie sind und dass er sie liebt!



Ablauf:

- **Countdown** (mit erhobenen Händen von 10 auf 0 zählen)
- **Lied** „L-O-V-E“
- **Clown** Folgendes Clownstück beruht auf einem Ein-Mann-Stück von Douglas L. Wathen. Viele weitere Stücke finden sich (in englischer Sprache) in seinem Buch “Realm of the Rabbit” (erhältlich bei www.onewaystreet.com). Dort gibt es auch den dazu passenden Hasen. Den kann man auch preiswerter bei www.folkmanispuppen.de als “Hase im Hut” bekommen.



Stoffi:

Hallo Kinder, heute hab ich euch jemanden mitgebracht, aber das ist jemand ganz schüchternes. (*zum Hut:*) Elsa, du kannst rauskommen, die Kinder beißen nicht! Wir haben das doch schon ein paar Mal geübt, komm schon. Ich glaub, ihr müsst mir helfen! Vielleicht kommt sie raus, wenn wir gemeinsam rufen. ELSA!!!....Hm, ich glaub, das war zu leise! ELSA!!!... und das war jetzt nur gebrüllt. Ich glaub wir müssen ein bisschen lieber, aber trotzdem laut rufen: ELSA!!! (*Elsa kommt ganz langsam aus dem Hut*) Siehst du das ging doch! Und schau mal lauter liebe Kinder. (*Elsa guckt in die Runde und nickt*) Elsa, du hast mir vorhin erzählt, dass du einen Zaubertrick vorbereitet hast und du den vorführen möchtest, das stimmt doch, oder? (*Elsa nickt*) Wenn ich mich richtig erinnere, war das der große Ballon-Trick, der ganz ganz



schwere, den nur die ganz großen Zauberer können (*Elsa nickt wieder*). Hast du denn auch einen Ballon dabei? (*Elsa nickt und verschwindet im Hut, um danach zu suchen*). (*Stoffi zu den Kindern:*) Ihr werdet diesen Trick lieben, der ist so genial und so was von toll, ... aber wo bleibt denn Elsa? Die muss wohl mal wieder suchen. Wie oft hab ich der gesagt, dass sie in ihrem Hut mal wieder etwas aufräumen soll! (*Elsa kommt mit dem Ballon, Stoffi versucht ihn zu nehmen, aber Elsa lässt nicht los*) Elsa lass ihn los, gib ihn mir (*Elsa lässt den Ballon los, als er ganz gestrafft ist*). Aua!!! Hey das ist nicht lustig!!! Danke Elsa! Aber irgendwas stimmt mit dem Ballon nicht, da fehlt doch noch was oder? Da muss doch noch irgendwas rein, oder? (*Darauf warten dass die Kinder reinrufen: Luft*)... Ah, Luft muss da rein. Ok, nichts leichter als das! (*Stoffi wedelt mit dem Ballon herum*) Hmm, irgendwie klappt das nicht, da will keine Luft rein. Das klappt nicht! ... Wie bekomme ich denn Luft da rein?Aufblasen? Wie denn?.... Mit dem Mund? (*Stoffi legt den Ballon auf den Mund und bläst ihn hoch in die Luft*). Das klappt auch nicht! ... Was? Ich soll den Ballon in den Mund nehmen? (*Stoffi nimmt den Ballon komplett in den Mund, verzerrt sein Gesicht, als würde es fürchterlich schmecken, nimmt ihn wieder raus und hält ihn von sich weg*). Bah, das schmeckt ja überhaupt nicht und Luft ist auch noch keine drin! Aber ihr habt doch gesagt, dass ich ihn in den Mund nehmen soll. Vielleicht zeigt mir ja einer von euch, was ich machen soll! Da! Wer mag mir zeigen, wie das wirklich geht?..... Niemand, schade! Als ich soll nur das Ende in den Mund nehmen? Hm, aber mit dem geht das wohl nicht mehr! Hast du noch einen Elsa? (*Elsa verschwindet und kommt gleich drauf wieder mit einem Ballon zurück und es wiederholt sich das "Ballon-zieh-Spiel"*) AUA! Das ist immer noch nicht lustig!! Gut ich versuch es nochmals, also ich muss nicht den ganzen Ballon in den Mund tun, sondern nur das Ende? (*Stoffi steckt ihn falsch rum in den Mund*)... Warum klappt das immer noch nicht? (*Elsa tippt Stoffi auf die Schulter*) Was? Du willst es versuchen? Da hast du ihn! (*Elsa nimmt in zwischen die Pfoten und versucht mit aller Gewalt ihn aufzublasen*). Hm, bei dir klappt es auch nicht! Aber ich glaub ich weiß jetzt, wie es funktioniert, gib ihn nochmals her! (*Stoffi bläst ihn auf, erst nur ein wenig. Dreht sich zu Elsa und dann zu den Kindern*). Da schaut, da kommt ja Luft rein, es klappt!! Juhuu! (*Stoffi bläst ihn vollends auf*). So aber jetzt kannst du uns endlich den Trick zeigen! Da hast du den Ballon, Elsa. Kinder: und jetzt zeigt euch

Elsa endlich den großen Trick: Meine lieben Kinder, liebe Jungs und Mädels, jetzt kommt der beste Teil von dem ganzen Trick, denn jetzt wird Elsa den ganzen Ballon verschwinden lassen. (*Während Stoffi den ganzen Ballon sagt, lässt Elsa den Ballon los und Stoffi immer noch begeistert am Erzählen, merkt es nicht. Er schaut zu Elsa und ist total begeistert*). Wow! Er ist verschwunden, er ist weg. (Elsa klatscht in die Hände um Applaus zu bekommen)... Was??!! Der Ballon ist nicht verschwunden, sondern noch da?? Und er war gar nicht wirklich weg? Hm, Elsa, dein Trick hat gar nicht geklappt, der Ballon war die ganze Zeit da! Na ja, macht nix. Weißt du was Elsa, irgendwie ging heute alles drunter und drüber (Elsa nickt). Aber so ist das bei uns im Leben auch oft. Heute soll es im Kidsclub um etwas gehen, wo es auch manchmal drunter und drüber gehen kann: Nämlich in unserer Familie! Da klappt auch nicht immer alles so, wie wir es gerne hätten. Aber es gibt noch eine andere Familie als unsere eigene und von der wollen wir heute auch was hören. Komm Elsa, wir verabschieden uns noch! (*Elsa winkt und verschwindet in ihrem Hut*)

- **Ansagen**
- **Spiele**



(neue Kinder begrüßen, 10x da-Liste, ...)

Schlagsahne schlecken: Bei diesem Spiel werden ein Junge und ein Mädchen gebraucht. Beide bekommen einen tiefen Teller, vor sich gestellt. Der Boden des Tellers ist mit Schlagsahne bedeckt. Nun müssen sie sich vor den Teller knien und mit den Händen auf dem Rücken die Schlagsahne aufessen. Wer als erstes die Schlagsahne aufgegessen hat, hat gewonnen.



Löffel lauf:



Bei diesem Spiel werden zwei Mädchen und Jungen gebraucht. Beide Gruppen stellen sich gegeneinander auf. Jeder bekommt einen Löffel in den Mund auf dem sie z.B. eine kleine Zwiebel transportieren müssen. Es beginnt jeweils ein Mädchen und ein Junge, sie rennen auf die gegenüberliegende Seite (*mit dem Löffel und der Zwiebel*) und rennen dann wieder zurück um ihren Mitspieler abzuschlagen. Dann rennt dieser auch auf die andere Seite und wieder zurück. Welche Gruppe zuerst wieder am Ausgangspunkt ist hat gewonnen.

- **Lieder** „Für welche Seite singst du denn?“
Cd: "Weil Du Gott wertvoll bist" Nr: 02
„Manchmal bin ich traurig“
Cd: "Weil Du Gott wertvoll bist" Nr: 13
- **Ermahnung** (Regeln wiederholen, zum Zuhören animieren)

- **Puppentheater** „Babyjoe wird geärgert“



- **Geschichte/ Botschaft:**

Erzähler: Heute geht es darum, dass es bestimmt Leute gibt in unserer Schule oder in unserer Familie, die sagen:Gott gibt's nicht. Und ob ihr's glaubt oder nicht: Jesus ging es auch so. Selbst in seiner Familie glaubten sie nicht alle an ihn! Das steht sogar schon in der Bibel. Hier möchte ich euch mal die Personen vorstellen die wir gleich sehen. Das ist Jesus (*Jesus läuft rein*) und dann sind hier noch zwei seiner Brüder(*stellen sich an die Seite*)und das hier ist eine Frau/Mann die/der total begeistert von Jesus ist (*Frau/Mann läuft rein und kniet sich vor Jesus*)

Jesus: (*redet mit der Frau/Mann*) Gott kennt Dich und liebt Dich!

Frau/Mann: Danke, mein Meister!

Brüder: (*kommen und öffnen die Frau/ den Mann nach*)
Danke, oh Du großer Wundermacher!
Mensch Jesus, Du brauchst doch mal nen Manager... So viel Erfolg, wie Du bei diesen unbedeutenden Typen hast!

Jesus: Nein, darum geht es doch gar ni...
Brüder: Ja, vielleicht könntest Du ja in den Zirkus gehen!
Aber, was auf jeden Fall gut wäre, ist ein Auftritt in Jerusalem!
Die hören ja gerne solche tollen Worte! Ja, da findest Du bestimmt auch noch viel mehr dumme Typen, die Dir nachlaufen...



Erzähler: Wenn das schon bei Jesus so war und die Geschwister sich über ihn lustig gemacht haben, dann ist es sicher möglich, dass auch wir so etwas erleben:

zu Hause vorm Fernseher

Kind: *(steht auf)* Ich gehe jetzt zum Kids Club!
Bruder: Rennst Du schon wieder zu den Christen dort vorne? Die haben doch ein Rad ab!! Die glaube doch an Allah und Buddha...
Kind: An Jesus!
Bruder: Ach die haben doch Allah Buddha im Kopf!! Haha!!

Erzähler: Ja, dass Geschwister manchmal fies sein können, das wissen die meisten. Die Eltern sind ja meistens nicht so böse, aber auch sie glauben manchmal nicht an Gott! Und vielleicht ist es auch so bei euch!

zu Hause mit Eltern

Kind: Du Mutti, ich hab zum Gott gebetet!
Mutti: Warum betest Du denn zu Gott!
Kind: Na, im Kidsclub sagen die so was. Und manchmal erleben die auch, wie da was passiert.
Mutti: Ach, so ein Quatsch. Ich glaub nicht an Gott. Und da nützt es auch nichts, wenn Du dorthin betest! Du kannst ja ruhig zum Kidsclub hingehen. Ist ja schön mit diesen Spielen und den Puppen, aber mit dem Gott, das übertreiben die immer.

Erzähler: Vielleicht geht's Dir auch so: Deine Familie versteht überhaupt nicht, dass Du an Gott glaubst. Jesus hat deshalb auch gesagt: Wenn Du zu mir gehörst, dann gehörst Du auch zu einer ganz anderen großen Familie: Seht euch das mal an: Jesus war da gerade bei Leuten und erzählte von Gott...

Zweite Jesusgeschichte (Mk. 3,34)

- Jesus: *(predigt zu den Leuten...)* Gott liebt euch.....
Mann: *(Mann kommt zu Jesus)* Hey Jesus, dein Mutter und Deine Geschwister sind hier und sagen, Du sollst mitkommen.
Jesus: Die müssen jetzt mal kurz warten. Denn das hier, ist genauso meine Familie. Denn, wer mit mir zusammen an Gott glaubt, der ist für mich wie mein Bruder, meine Schwester oder meine Mutter.
Erzähler: Ist Deine Familie nicht so toll, Du gehörst in Gottes Familie, aber voll!

▪ Anwendung

Es wäre am besten, wenn an dieser Stelle ein Mitarbeiter ein Zeugnis geben würde, wie er in seiner eigenen Familie erlebt hat, wie es ist Christ zu sein, wenn die anderen nicht an Gott glauben. Dabei kann man nochmals darauf hinweisen, dass wir alle zwei Familien haben, wenn wir an Jesus glauben.

Die Kindern sollen lernen, dass es wichtig ist die eigene Familie zu lieben oder zumindest zu akzeptieren, dass sie aber auch zu Gottes Familie gehören und es dort Menschen gibt, die sie verstehen und annehmen. Keinesfalls wollen wir die Familie in ein schlechtes Licht rücken, sondern nur ein Bewusstsein dafür schaffen, dass es eben eine zweite Familie für sie gibt - die Familie Gottes!

Als Kirche ist es unsere Aufgabe gerade auch die Kinder aus kaputten Familien und zerrütteten Verhältnissen aufzufangen und ihnen einen Ort der Liebe zu geben. So haben wir die einmalige Chance, durch Gott, in ihr Leben hinein zu wirken und sie so für ihr Leben zu prägen!

- **Lied:** „Ich bin Dein Kind“
Cd: "Weil Du Gott wertvoll bist" Nr: 06

▪ Aufruf und Segen

▪ Gruppenarbeit

▪ Materialien

- Elsa (Hase im Hut)
- 2 tiefe Teller
- Schlagsahne
- 4 Löffel und 4 Zwiebeln
- Verkleidung für Jesus + zwei seiner Brüder + Nachfolger Jesu und ein Kind + Bruder + Mutter
- Fernsehattrappe